



Konföderation  
evangelischer Kirchen  
in Niedersachsen

**Statement zum Wahlauf Ruf zur Europawahl 2024  
von Dr. Kerstin Gäfgen-Track, Bevollmächtigte der  
Konföderation evangelischer Kirchen in  
Niedersachsen**

*30.04.2024, 9.00 Uhr, Gästehaus der niedersächsischen  
Landesregierung, Hannover*

Als evangelische Kirchen in Niedersachsen sind wir überzeugt: Die Demokratie und unser gesellschaftliches Zusammenleben leben davon, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger dafür aktiv einsetzen; sie sind kein Selbstläufer. Demokratie und Zusammenleben brauchen das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, gegenwärtig ganz besonders und das heißt zuallererst: nehmen wir unser Wahlrecht wahr – so am 9. Juni bei der Europawahl. Damit stärken wir die Grundlagen von Demokratie und Freiheit in Europa. Parteien aber, die Menschen aufgrund Ihrer Herkunft oder ihrer kulturellen oder religiösen Überzeugungen abwerten oder ausgrenzen, die Abschottung und Nationalismus offen vertreten oder damit sympathisieren, gefährden dagegen die Europäische Union und die Demokratie in unserem Land. Solche Parteien handeln gegen das christliche Verständnis von der Würde aller Menschen, die für uns von Gott geschaffen sind: Menschenwürde und Menschenrechte sind unser Maßstab für das politische Handeln. Beides kommt *allen* Menschen gleichwertig zu. Deshalb treten wir dafür ein, das Miteinander in Europa über die Nationsgrenzen hinweg gemeinsam zu gestalten, die Vielfalt zu stärken und Europa nicht abzuschotten.

Wir sind als Kirche eine Gemeinschaft, die Vielfalt als bereichernd und herausfordernd zugleich erlebt. Christinnen und Christen der verschiedenen Konfessionen sind eine globale Bewegung, die über nationale Grenzen hinweg die Lebensbedingungen der Menschen im Blick hat und sich für ihr Heil und Wohl engagiert. Wir haben die Hoffnung, dass Leben auch in Zukunft gelingt und in Europa und weltweit die Herausforderungen gemeistert werden können. Diese Zuversicht für die Zukunft möchten wir gerade jungen Menschen vermitteln, die gegenwärtig vielfach sorgenvoll und unsicher in ihre Zukunft blicken, was wir verstehen können und gerade deshalb uns für Mut zur Zukunft stark machen. Wir bitten nicht nur junge Menschen, nur scheinbar einfache politische Lösungen kritisch zu hinterfragen.

Mit großer Sorge sehen wir als evangelische Kirchen in Niedersachsen, wie Nationalismus und Extremismus in vielen Ländern der Europäischen Union und auch bei uns in Deutschland an Zuspruch gewinnen. Doch Nationalismus und Extremismus mit ihren vermeintlich einfachen Antworten bieten keinerlei tragfähige Lösungen und werden nichts zu einem friedlichen und gerechten Zusammenleben in Europa beitragen. Und als evangelische Kirchen nicht nur in

Niedersachsen, sondern in ganz Deutschland sagen wir: Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar. Rechtsextreme Parteien sind für Christinnen und Christen nicht wählbar.

Die evangelische Kirche ist zutiefst überzeugt davon, dass wir eine demokratiebewusste Europäische Union brauchen und Menschen, die sich aktiv für die Demokratie einsetzen. Deshalb unterstützen wir mit voller Überzeugung den gemeinsamen Aufruf zur Europawahl.

*Quelle: <https://www.evangelische-konfoederation.de/aktuell/nachrichten2024/Buendnis-EU-Wahl>*